

Perorale Schmerzmedikation in der Oralchirurgie

Klassifikation:

Gruppe 1

- SH-Biopsien / Probeexzisionen
- Implantatfreilegung
- Kleine Laserchirurgie
- Kleine Parochirurgie (Kronenverlängerung, Rezessionsdeckung)
- Extraktion gelockerter Zähne, einfache Milchzahnextraktion

Gruppe 2

- Unkomplizierte Zahnextraktion
- Operative Zahnentfernung, -freilegung
- WSR bei guter Erreichbarkeit und geringem Weichgewebstrauma
- Entfernung kleiner Knochenzysten, Zystostomie
- Kleine Tumorresektion
- Einfache Implantation (+/- GBR)
- KH-Verschluss
- Inneninzision

Gruppe 3

- Komplizierte Zahnentfernungen
- Ausgedehnte Zystenoperationen
- WSR im UK-Seitenzahnbereich
- Komplizierte Implantationen
- Große Knochenaugmentation / Sinuslift
- Ausgedehnte Denudierung von Knochen/Periost (z.B. große Laseroperationen, breitflächige Vestibulumplastik etc.)
- Operative Eingriffe mit anzunehmendem Trauma eines Nervenstammes
- Knochentransplantatentnahme

Perorale Schmerzmedikation in der Oralchirurgie

GRUPPE	BASISMEDIKATION *	ALTERNATIVE MEDIKATION	ERWEITERTE MEDIKATION	ADDITIVE MEDIKATION
1	Seractil® forte 400mg 3x1	Novalgin® Filmtab. 3x1 In Schwangerschaft und Stillperiode: Mexalen® 500mg 3x1		Bei NSAR und Magen- Darm-Erkrankungen: Nexium® 20mg 1x1
2	Seractil® forte 400mg 3x1	Novalgin® Filmtab. 4x1 In Schwangerschaft und Stillperiode: Mexalen® 500mg 3x1	Urbason® 40mg 1x1 kurzfristig perioperativ	Bei NSAR bzw. Kortikoid und Magen-Darm- Erkrankungen: Nexium® 20mg 1x1
3	Seractil® forte 400mg 3x1	Novalgin® Filmtab. 5x1 In Schwangerschaft und Stillperiode: Mexalen® 500mg 4x1	Urbason® 40mg 1x1-2 kurzfristig perioperativ	Bei NSAR bzw. Kortikoid und Magen-Darm- Erkrankungen: Nexium® 40mg 1x1
			Codidol ret. 60 mg * * 1x1abends	

*) Verabreichung erfolgt solange bis VAS < 3 für mind. 24h (unter Basistherapie)

***) Verabreichung erfolgt solange bis VAS < 5 für mind. 24h (unter erweiterter Medikation)

In den folgenden Situationen ist die Schmerzmedikation grundsätzlich großzügiger zu handhaben:

- 1) Operationen in mehreren Regionen
- 2) Besonders lange OP-Dauer (> 2 Stunden)
- 3) Operationen in entzündetem Gebiet



fakultativ



obligat

Perorale Schmerzmedikation in der Oralchirurgie

Präparat (Wirksubstanz)	Kontraindikationen bzw. CAVE!	Nebenwirkungen (i.a. bei längerfristiger Einnahme) / Wechselwirkungen
Novalgin® (Metamizol)	<ul style="list-style-type: none"> •Bekannte Überempfindlichkeit oder Unverträglichkeit •Schwangerschaft, Stillperiode •Kinder (KG < 5kg) •schwere Lebererkrankungen •Pyrazolonallergie •Glucose-6-Phosphat-Dehydrogenasemangel •Porphyrie •Asthma bronchiale, COPD 	<ul style="list-style-type: none"> •Bronchospasmus/Asthmaanfall (AIA) •Blutbildstörungen, Agranulozytose •Blutdruckabfall, Kollaps, (Schock) •Unspezifische Abdominalbeschwerden •Haut: Stevens-Johnson-, Lyell-Syndrom (sehr selten) •BESONDERE VORSICHT bei gleichzeitiger Einnahme von Cyclosporinen, Chlorpromazin, Diuretika, Alkohol
Seractil® (Dexibuprofen)	<ul style="list-style-type: none"> •Bekannte Überempfindlichkeit oder Unverträglichkeit •Asthma bronchiale •Floride Magendarmulcerationen, -blutungen •Unkontrollierte Hypertonie •Höhergradige card. Insuffizienz •Schwere Leber- oder Nierenerkrankungen •SSRI-Therapie •Gerinnungsstörungen •Schwangerschaft/Stillperiode 	<ul style="list-style-type: none"> •Bronchospasmus/Asthmaanfall (AIA) •Kopfschmerz, Schwindel, Müdigkeit, Depression •Übelkeit, Diarrhoe, Obstipation •Gastrointestinale Ulcera, Blutungen •Ödeme, Hypertonie, Nierenfunktionseinschränkung •Blutbild: Anämien, Leuko- Thrombopenien •Haut: Juckreiz; LE, Steven-Johnson Syndrom •BESONDERE VORSICHT bei gleichzeitiger Einnahme von Antikoagulantien, Kortikosteroiden, Antihypertensiva, SSRI !
Mexalen® (Paracetamol)	<ul style="list-style-type: none"> •Bekannte Überempfindlichkeit oder Unverträglichkeit •Schwere Leber- oder Nierenfunktionsstörungen •Hämolytische Anämie •Glucose-6-Phosphat-Dehydrogenasemangel •Vorsicht bei Kindern < 2. Lebensmonat, Stillperiode 	<ul style="list-style-type: none"> •Kopfschmerzen, Encephalopathie, Koma •Arrhythmien •Atemnot, AIA •Schleimhautreizung; Gastrointestinale Blutungen •Akutes Leber-, Nierenversagen •Blutbild: Agranulozytose, Thrombozytopenie, Hämolyse •BESONDERE VORSICHT bei gleichzeitiger Einnahme von Barbituraten, Antiepileptika, Chloramphenicol, Salicylamid, Antikoagulantien, Insulin, Rifampicin, Alkohol
Codidol® (Dihydrocodein)	<ul style="list-style-type: none"> •Bekannte Überempfindlichkeit oder Unverträglichkeit •Erhebliche Obstruktion der Atemwege •Co-Medikation mit MAO-Hemmern •Obstipation; Prostatahyperplasie •Myasthenia gravis •Schwere Leber-, Nierenfunktionsstörungen •Kinder < 4Lj •(Schwangerschaft/Stillperiode) 	<ul style="list-style-type: none"> •Blutdrucksenkung, Schwindel •Sedierung, Atemdepression; Euphorie •Übelkeit, Erbrechen •Obstipation; Miktionshemmung •Hautjucken, Hautrötung •Naloxonempfindlichkeit •BESONDERE VORSICHT bei gleichzeitiger Einnahme von Präparaten mit Wirkung auf das ZNS, MAO-Hemmern, L-Tryptophan, Progesteron; Alkohol
Urbason® (Methylprednisolon)	<ul style="list-style-type: none"> •Bekannte Überempfindlichkeit oder Unverträglichkeit •Floride Magendarmulcerationen, -blutungen •Wundheilungsstörungen •Schwere Osteoporose •(HS)Virusbedingte Erkrankungen •Myasthenia gravis •Schlecht eingestellter Diabetes mellitus •Schwangerschaft (1. Trimenon) •Akute Psychosen 	<ul style="list-style-type: none"> •Hypertonie •Hyperglykämie •Störung der Nierenfunktion; Hyperkaliämie, Gewichtszunahme •Oberbauchbeschwerden, Gastrointestinale Ulcera/Blutungen •Erhöhtes Infektionsrisiko •Wundheilungsstörungen •BESONDERE VORSICHT bei gleichzeitiger Einnahme von Herzglycosiden, Antidiabetika, Cumarinderivate, NSAR (Gefahr der gastrointestinalen Blutung erhöht!)